

# Die Schachpartie

*(v. Christoph Boës) 29.11.06/ Schechen*

Der Läufer will raus,  
der Bauer macht auf.  
Der Springer ist dran:  
Greift den Bauern an.

Die Läufer protestieren;  
können nicht marschieren.  
Da muss der Springer decken;  
sich auf c3 setzten.

Die Türme finden' s fade:  
Wollen endlich Rochade!  
Zuvor aber müssen die Läufer weg:  
Auf einen anderen Fleck!

Jetzt der Bauer auf d3:  
Macht den Läufer frei.  
Die Dame hat's satt:  
„Ich will nur ‚Schach Matt‘!“

Die Läufer kommen ins Spiel  
Und wollen dort viel:  
Teil eines Angriffs sein;  
ihre Absichten sind gemein!

Die Springer wollen Spektakel:  
Ihre Absicht ist eine Gabel!

Am besten auf König und Turm:  
Das ist besser als ein Bauernwurm!

Das Spiel will nun anfangen:  
s' wird gefressen und geschlagen.  
Die Rochaden werden gemacht,  
die Türme damit zum Spiel gebracht.

Die Türme auf die e-Linie gestellt  
kommen nun die Damen aufs Feld.  
Zusammen mit den Bauern-Horden  
werden sie für Unheil sorgen.

Offene Linien zu besetzen:  
Dazu sind die Türme am besten.  
„Leute, überlegt einen Plan!“,  
ruft die Dame sodann.

Weiß steht ziemlich gut;  
vor allem die Bauern mit dem Hut.  
Der Springer grinst lustig,  
die Läufer blickten frustig.

Dann schlägt schließlich die Dame ein:  
Kein Remis, kein Schach: Nein!!!  
...aber auch kein Patt;  
Die weiße Dame jubelt: „Matt!“

Geschrieben von

Christoph Boës  
Aiblinger Straße. 9A  
D-83109 Großkarolinenfeld